

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **29 (1958)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Von den Dichtern Heidenstam und Strindberg und König Gustav IV. von Schweden (1792—1809), der als Oberst Gustavson in Lenzburg lebte,</i> von Ed. Attenhofer	3
<i>Eine Liebesgeschichte,</i> von Martha Ringier	14
<i>Neue prähistorische Funde bei Lenzburg,</i> von Dr. Reinhold Bosch	19
<i>Wohnungspolitische Aspekte in der Gegenwart,</i> von Dr. h. c. Alfred Wil- lener-Schmid	28
<i>Es scheint uns manchmal . . . ,</i> Gedicht von Ernst Däster	49
<i>Von den Anfängen des Eisenbahnwesens in Lenzburg,</i> von Albert Wild- haber	49
<i>Zur Eröffnung der Ausstellung Niklaus Stoecklin (8.—19. Sept. 1957),</i> von Dr. Peter Mieg	60
<i>75 Jahre Mühle Adolf Remund Lenzburg,</i> von H. R.	64
<i>Vom Lenzburger Heimatmuseum 1956/57,</i> von Ed. Attenhofer	67
<i>75 Jahre Wisa-Gloria-Werke</i>	69
<i>Friedhofwiehnacht,</i> Gedicht von Ed. Attenhofer	71
<i>Pfarrer Josef Steimer †</i>	72
<i>Jahreschronik 1956/57,</i> von Fritz Bohnenblust	74

Das Erscheinen des 29. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist vor allem der wohlwollenden Unterstützung durch den *Gemeinderat Lenzburg* zu verdanken, sodann aber auch der *Hypothekarbank Lenzburg, der Konservenfabrik Lenzburg* und den im Anhang *inserierenden Firmen*. Die herausgebende *Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung* scheute ihrerseits auch dieses Jahr keine Opfer, um das Erscheinen der Neujahrsblätter zu sichern. Sie hofft, daß jedermann ihr Heimatbuch anschaffen kann (Fr. 3.—).

Das Signet auf dem Umschlag hat *Willi Dietschi* gezeichnet. Die beiden Klischees der Bilder von Niklaus Stoecklin wurden uns in verdankenswerter Weise von der Ortsbürgerkommission überlassen.

Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erscheinenden Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!

Berichtigung und Ergänzung zum letztjährigen Artikel über die Seifenfabrik: Die Gründer der Seifenfabrik waren die Söhne von Nationalrat J. R. Ringier-Fischer und wohnten in der sogenannten Neuen Burghalde. (Die Bärenburg wurde erst um 1890 erbaut.) Nach dem Tode der beiden Gründer übernahm Herr Robert Widmer-Berner die Geschäftsleitung der Seifenfabrik. Durch viele Jahre hat er sich große Verdienste erworben und den Hinterbliebenen in schwierigen Zeiten den Brotkorb erhalten.

Nach Mitteilungen von Frl. Martha Ringier